

Hamburg, 26. Oktober 2011

### Pressemitteilung:

## **Johannes-Göderitz-Preis 2011 entschieden: HCU-Studierende gewinnen 1. Preis mit dem Entwurf „Wohnwerft“ und einen Anerkennungspreis für das Projekt „as found“**

Die Johannes-Göderitz-Stiftung lobt alljährlich Preise zur Förderung studentischer und wissenschaftlicher Arbeiten aus. Seit einigen Jahren nun werden die Preisträger in formalisierten Wettbewerbsverfahren ausgewählt. Teilnehmende Hochschulen in 2011 waren die TU Braunschweig, TU Darmstadt, LU Hannover, HCU Hamburg und das Karlsruher Institut für Technologie.

Das diesjährige Wettbewerbsgebiet befindet sich im Harburger Binnenhafen im Bezirk Hamburg-Harburg und hat sich bereits als Büro- und Forschungsstandort etabliert. Es sind die Flächen eines ehemaligen Güterbahnhofs zwischen Schellerdamm und östlichem Bahnhofskanal. Der westliche Teil des Gebiets ist bereits fertig gestellt. Das Thema Wohnen wird derzeit an mehreren Standorten in direkter Nachbarschaft auf der Schlossinsel, am Schellerdamm und am Kaufhauskanal entwickelt. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Aufwertung der Freiräume wie die Entwicklung des Kanalplatzes, Schlossinselparks oder der Lotsenpromenade.

Im Wettbewerb soll die Frage nach unkonventionellem und hochwertigem Wohnraum beantwortet werden und so auf experimentelle Weise ein vitales, durchmisches Stadtquartier entstehen. Folgende Fragen sind dabei wesentlich:

\_Wie lässt sich aus der hafenauffinen Situation ein städtebauliches Gesamtbild erzeugen?

\_Wie kann die Identität des Ortes weiterentwickelt und ein Quartier besonderer Charakteristik geschaffen werden?

\_Welche Typologien (Wohnen, Gewerbe und Mischtypologien) sind geeignet?

\_Was kann diesen Standort in zentraler Lage von Harburg attraktiv machen?

\_Welche unterschiedlichen Freiraumqualitäten können in diesem Gebiet geschaffen werden?

Neue Mobilitätskonzepte, die u. a. die Anbindung für Fußgänger und Radfahrer an die Harburger Innenstadt ermöglichen, lassen Spielräume im Umgang mit der urbanen Struktur. Die bestehenden und neu gedachten Freiräume sollen aufgewertet werden und die Uferkante erfahrbar gemacht werden.

### **Der Siegerentwurf Studierender der Hafencity Universität Hamburg: „Wohnwerft“**

Die Arbeit „Wohnwerft“ überzeugt vor allem durch eine Nutzungsmischung von gewerblicher Nutzung und Wohnnutzung, welche sich auch in der baulichen Struktur deutlich ablesen lässt.

Dies korreliert mit der Idee, fünf Stichkanäle in Nord-Südrichtung auf dem Gelände anzuordnen. Dies führt zu einer neuen identitätsspendenden Topografie für das gesamte Wettbewerbsareal.

Mischnutzung und bewusste Maßstabssprünge zwischen den Wohnhäusern, der Hallenstruktur und den sog. Kranhäusern reagieren auf die heterogene Bebauung der Umgebung.

### **Anerkennung: „as found“**

Die Arbeit „as found“ transformiert Vorgefundenes ins Neue.

Durch die Längsausrichtung wird die Historie des ehemaligen Bahnhofsgeländes berücksichtigt und bleibt weiter ablesbar. Aus den ineinander gewachsenen Speichergebäuden entlang des westlichen Bahnhofskanals werden die Baukörper abgeleitet. Diese setzen sich aus verschiedenen Typen ("Patio, Loft, Courtyard, Back to Back") in einer dreidimensionalen Parzellierung zusammen.

Das Entwurfs-Projekt basierte auf einer interdisziplinären Kooperation dreier HCU-Professoren:

Prof. Michael Koch (Stadtplanung), Prof. Bernd Kniess (Urban Design) und Prof. Klaus Sill (Architektur).

Alle eingereichten Arbeiten und die prämierten Siegerarbeiten werden Ende November in einer Ausstellung im AIT-Architektursalon der Öffentlichkeit präsentiert.

### **1. Preisgruppe:**

**Hamburg\_509609\_“Wohnwerft“**

Braunschweig\_026899\_

Hannover\_698331\_“Interaktion findet Stadt“

### **2. Preisgruppe**

Karlsruhe\_382592\_“Die Rückeroberung des Hafens“

Karlsruhe\_190209\_“Stone Skipping Harburg“

### **Anerkennung**

**Hamburg\_021075\_“as found“**

Karlsruhe\_666466\_“The Linkin Park“

Pressekontakt und Kontakt ins Präsidium der HCU:  
Mechtild Freiin v. Münchhausen  
HafenCity Universität Hamburg  
Leiterin des Referats für Kommunikation  
Tel: +49.40.42827-2730  
[Mechtild.vonMuenchhausen@hcu-hamburg.de](mailto:Mechtild.vonMuenchhausen@hcu-hamburg.de)